



[Kirche 21](#)

[Eglise 21](#)

[Sozial-Diakonie](#)

[Haus der Religionen](#)

[Protestinfo](#)

[Agenda](#)

info refbejuso | Nummer 05 | 04.02.2019



Synodalrat unterzeichnet Commitment zur Vision Kirche 21

An seiner Sitzung vom 31. Januar 2019 unterzeichneten die Mitglieder des Synodalrats das nachstehende Commitment zur Vision Kirche 21: «Wir lassen uns in unserem Leben und all unserer Arbeit von der frohen Botschaft, wie sie in der Bibel bezeugt ist, leiten. Die Vision Kirche 21 ist uns dabei Antrieb und Inspiration, unseren Glauben in der heutigen Zeit zu leben und zu gestalten. Wir verpflichten uns, die Vision in all unsern Tätigkeiten und Entscheiden mitzudenken und uns von der Vision in der Entscheidungsfindung leiten zu lassen. Wir setzen uns in unserer Arbeit dafür ein, dass die Vision einen gewichtigen Platz im Leben unserer Kirche hat, damit sie Wirkung entfalten kann. Dafür stellen wir sie für die nächsten Jahre ins Zentrum unserer strategischen Überlegungen. Wir lassen Raum offen, die Vision zu schärfen und sie weiterzuentwickeln.»

[Website Kirche 21](#)

[Commitment zur Vision Kirche 21](#)



Engagement du Conseil synodal concernant la Vision Eglise 21

Lors de sa séance du 31 janvier 2019, les membres du Conseil synodal ont paraphé le texte formulant leur engagement en faveur de la Vision Eglise 21 comme suit: «Nous laissons la Bonne Nouvelle telle qu'attestée par la Bible guider notre vie et notre travail. La Vision Eglise 21 nous motive et nous inspire dans nos efforts visant à vivre et à concevoir notre foi aujourd'hui. Nous nous engageons à apprécier chaque activité et décision à l'aune de la Vision et à laisser celle-ci nous guider lors de nos prises de décision. Dans l'accomplissement de notre travail, nous nous engageons à réserver une place importante à la Vision dans la vie de notre Eglise afin qu'elle puisse déployer ses effets. A cette fin, nous la plaçons pour les prochaines années au cœur de nos réflexions stratégiques. Nous réservons une place pour le renforcement de la Vision et pour la poursuite de son développement.»

[Site Eglise](#)

[Engagement concernant la Vision](#)

MariNatal: wertvolle kirchliche Präsenz



Zum 19. Mal waren die Landeskirchen am letzten Januar-Wochenende an der Hochzeits- und Festmesse MariNatal in Bern präsent. Unter dem Motto «Kirchlich heiraten. Wir trauen uns.» führten Pfarrpersonen der drei Landeskirchen Gespräche, gaben Informationen und vermittelten Kontakte. Kirchlich zu heiraten ist für viele künftige Paare nicht mehr selbstverständlich. Angesichts der wachsenden Zahl von Ritualberatungen ist die kirchliche Präsenz wertvoll. Die Sommersynode wird am 20./21. Mai über einen Kredit zu deren Weiterführung entscheiden.

SOZIAL-DIAKONIE AKTUELL / NOUVELLES DU SECTEUR DIACONIE

Wandel der Familien – neue Generationenbeziehungen

«Je offener die Familie, desto grösser die Solidarität.» Der emeritierter Soziologie-Professor der Universität Zürich, François Höpflinger, referierte anlässlich der zweiten «Lunch am Puls»-Veranstaltung vom 15. Januar 2019 im Berner Generationenhaus über die Solidarität innerhalb von Familien in unserer Zeit.

[Bericht zur Veranstaltung und Referat](#)

Sozialversicherungsrecht – eine Tagung der Hochschule für Soziale Arbeit Olten

Kaum ein Jahr vergeht, ohne dass eine der Sozialversicherungen mehr oder weniger tiefgreifend revidiert wird. Parallel dazu fällt das Bundesgericht wichtige Urteile, die sich erheblich auf die Ansprüche und Leistungen der Versicherten auswirken können. Als Fachperson dabei den Überblick zu bewahren, ist schwierig und zeitaufwendig. Die Tagung an der Fachhochschule Nordwestschweiz, am 22. Mai in Olten, vermittelt wichtige Informationen zum Thema.

[Information zur Tagung, Anmeldung](#)

FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

«ProChileWatt» unterstützt Kirchgemeinden beim Stromsparen

Das Förderprogramm «ProChileWatt» von oeku unterstützt Kirchgemeinden beim Stromsparen: Sie erhalten Förderbeiträge von bis zu 40 Prozent der Investitionskosten für eine Heizungssteuerung und weitere geeignete Stromsparmassnahmen sowie gezielte Beratung. Das Programm ist bis Ende 2019 verlängert worden. Alle Heizungssteuerungen, die bis zum 31. Dezember 2019 eingebaut und der oeku bis dann gemeldet werden, können vom Förderprogramm profitieren.

[Informationen](#)

WEITERBILDUNG / FORMATION CONTINUE

Ringvorlesung «Theologie am Nullpunkt - Karl Barth und die Krise der Kirche»

Anlässlich des von deutschen und schweizerischen Kirchen ausgerufenen Karl-Barth-Jahres «Gott trifft Mensch» bietet die Ringvorlesung nebst zeitgeschichtlichen und biographischen Features Werkanalysen prominenter Texte Barths aus den ersten Jahren der Dialektischen Theologie und klopft diese auf ihre aktuelle Brisanz und Relevanz ab. Die Vorlesungsreihe beginnt am 18. Februar mit dem Vortrag von Joachim von Soosten, Wuppertal, zum Thema «Ende aller Selbstverständlichkeiten. Theologie in den Zeitdeutungskämpfen der 1920er Jahre». Die Vorlesungen finden jeweils am Montag, von 18.15 bis 20 Uhr, an der Unitobler in Bern statt. Die Vorlesungen sind öffentlich. Sie werden von der Theologische Fakultät der Universität Bern, in Kooperation mit SEK und Refbejuso angeboten.

[Informationen, weitere Vorträge](#)

Tagung «Kirche in Bewegung. Entwicklungsmodelle auf dem Prüfstand»



Gesellschaft ist stets im Wandel. Und darum ist auch Kirche immer in Bewegung. Auch heute entstehen als Antwort auf gesellschaftliche Veränderungen wieder neue Ausdrucksformen des Glaubens. Es entwickeln sich vielfältige Netzwerke und Aufbrüche in, neben und manchmal auch jenseits der Ortsgemeinde. Diese Aufbrüche sind oft stark von den Lebenswelten der Menschen geprägt. An der Tagung werden die neuen Entwicklungen und Bewegungen vorgestellt, sorgfältig analysiert und auf geeignete Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis geprüft. Die Tagung findet am 15. und 16. März in Wabern bei Bern statt. Sie richtet sich an alle kirchlichen Akteurinnen und weitere Interessierte (Teilnehmerzahl beschränkt).

[Informationen, Anmeldung \(bis 1.3.\)](#)

Besuchsdiensttagung: «Deheime sy» – Aufgehoben sein in Zeiten des Umbruchs

Wie wir wohnen, ist eng damit verknüpft, ob wir uns zuhause fühlen oder nicht. Zuhause sein ist jedoch mehr als nur wohnen. Sich aufgehoben fühlen ist in Zeiten des Umbruchs manchmal eine echte Herausforderung. Besuchende können dabei eine Stütze sein. Die Tagung findet am 22. März in Ittigen und am 13. September in Nidau statt. Nach einem Einstieg mit Clown Tschesli führt Alexander Seifert (Zentrum für Gerontologie, Uni Zürich) in die Themen «Wohnen» und «Nachbarschaft im Alter» ein. Am Nachmittag können vertiefende Ateliers besucht werden.

[Informationen, Anmeldung \(bis 1.3.\)](#)

Kontemplation im Haus der Religionen in Bern

Unter dem Slogan «innehalten - schweigen - sich finden» organisiert der Verein «Kirche im Haus der Religionen» am 23. Februar eine tägige Kontemplation. Im Stillesitzen und im Wahrnehmen des Atems lässt es sich nach innen führen in ein wachendes, schweigendes und hörendes Gegenwärtigsein. Alle, die Freude an der Meditation haben, sie vertiefen oder kennenlernen möchten, sind willkommen. Es wird eine Einführung stattfinden. Das Organisationsteam wünscht sich eine Anmeldung bis eine Woche vor Kursdatum.

[Flyer mit wissenswerten Angaben](#)

[Haus der Religionen](#)

Vorträge zu «Kirchen in der Gesellschaft: Gestern – Heute – Morgen»

Das Forum für Universität und Gesellschaft nähert sich der Situation der christlichen Landeskirchen in der Schweiz mit einer fünfteiligen Veranstaltungsreihe unter dem Motto «Kirchen zwischen Macht und Ohnmacht». Am 16. Februar wird das Thema «Kirchen in der Gesellschaft: Gestern – Heute – Morgen» in vier Vorträgen und einer anschliessenden Podiumsdiskussion thematisiert. Die Einleitung ins Thema hält Prof. Dr. David Plüss, Universität Bern, Institut für Praktische Theologie. Anschliessend referieren Prof. Dr. Matthias Zeindler, Universität Bern, Institut für Systematische Theologie, Prof. Dr. Angela Berlis, Universität Bern, Institut für Christkatholische Theologie, Dr. Daniel Kosch, Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz, sowie Ursula Marti, Präsidentin SP Kanton Bern, Grossrätin.

[Informationen, Anmeldung \(bis 11.2.\)](#)

Nouvelle exposition à Sornetan

Dès le 1er février, le Centre de Sornetan accueille l'exposition «Couleurs & Soie» de Bernadette Steffen. L'artiste présente aujourd'hui ses travaux autour du collage, un nouveau chemin qui l'emmène vers l'inattendu. Elle poursuit sa quête vers une certaine idée de l'harmonie qui, elle l'espère, titillera notre imaginaire.

[Informations](#)

Veranstaltungsreihe «Die Welt ist voller Lösungen»

Die Veranstaltungsreihe der Kirchgemeinde Thurnen will unter dem Motto des sechsten Leitsatzes der Vision 21 «Vor Ort präsent - die Welt im Blick» Alternativen zum grenzenlosen Wachstum aufzeigen. Am Mittwoch, 13. Februar, um 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus in Kirchenthurnen, wird der Film «Immer noch eine unbequeme Wahrheit» von Al Gore gezeigt. Anschliessend findet ein Gespräch zum Klimawandel mit Schwerpunkt Wasser, mit Lisa Krebs (OeME-Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn) statt. Am Montag, 25. Februar wird der Film «Tomorrow - Energie und Demokratie im Wandel» gezeigt und anschliessend darüber diskutiert.

[Informationen](#)

Film

Le groupe Amitié en humanité, qui favorise le dialogue entre chrétiens et musulmans dans le Jura, propose une soirée cinéma le vendredi 8 février à 20 h. Le Centre islamique Arrahman du Jura (CIAJ) se transformera, le temps d'une soirée, en salle obscure. Les participants pourront voir ou revoir le film d'Alain Channer «L'imam et le pasteur», réalisé en 2006. Ce long-métrage traite de la réconciliation d'un pasteur et d'un imam dans un Nigeria déchiré par les conflits religieux. Le film sera suivi d'un temps d'échange entre les participantes et participants, sous la modération de Mathias Tanner, théologien, membre de l'équipe du service Migration des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure.

[Informations](#)

Concert au Pasquart à Bienne

Le dimanche 17 février, à 17h, l'Eglise du Pasquart reçoit le chœur orthodoxe Voskresenije de Saint-Petersbourg, sous la direction de Jurij Maruk. Un concert de chants orthodoxes et traditionnels a cappella.

[Informations](#)

Une journée de Plénitude à Lausanne

L'Association l'«Esprit des Traditions» organise une rencontre sous forme d'atelier les samedi et dimanche 9 et 10 février à la Ferme du Désert à Lausanne. Ces deux jours seront consacrés au thème de la plénitude dans les traditions bouddhiste et soufie. Avec trois représentants de ces traditions authentiques, il s'agira d'approfondir cette thématique par une approche plus pratique et méditative.

[Informations](#)

Imagine un autre avenir

Une journée conférence, partages et ateliers est au programme le samedi 7 février à Saint-Blaise (NE), dans le cadre de l'«Atelier du Rua » et de la paroisse de l'Entre2lacs. Michel Maxime Egger, sociologue et écothéologien, responsable « transition intérieure » à Pain pour le prochain, y donnera des impulsions pour imaginer un autre avenir et réfléchir à la part de chacune et chacun, alors que la jeunesse se mobilise pour demander aux milieux politiques et économiques de prendre au sérieux l'urgence des mesures à prendre face au réchauffement climatique.

[Informations](#)

Raconter la Bible: pourquoi et comment?



Comment raconter la bible en tenant compte de sa spécificité de texte sacré et de notre actualité d'aujourd'hui? Comment utiliser les outils du conteur pour restituer au texte sa dimension humaine? Comment captiver un public, tout en respectant la structure du texte? Comment restituer le sens du texte sans faire une prédication? Comment choisir un texte «contable»? Toutes ces questions et d'autres encore seront abordées dans ce stage d'initiation au conte biblique qui aura lieu le 22 mars prochain au Centre de Sornetan avec Alix Noble Burnand.

[Flyer de présentation](#)

[Inscriptions jusqu'au 8 mars](#)

AM HORIZONT / A VENIR

Besuchsdienstmodul «Seele, Sinn und Spiritualität»

Mit ihren Fragen, Zweifeln, Erkenntnissen und Bedürfnissen zur eigenen Spiritualität und Religion sind Besuchte oft alleine. Freiwillige Besuchende der Kirchgemeinde werden jedoch zu Zuhörenden, die nach ihrer Meinung gefragt werden. Im Modul, das am 21. Mai von 13.30 bis 17.30 Uhr in Bern durchgeführt wird, erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit dem Thema so auseinanderzusetzen, dass sie den Besuchten bei existentiellen Fragen ein lebendiges Gegenüber sind.

[Informationen und Anmeldung \(bis 1.5.\)](#)

Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet.
Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch.

Wenn Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, dann klicken Sie bitte auf diesen Link
Pour vous désinscrire de notre lettre d'information, cliquez sur ce lien

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
